

Ein Bericht von Hp Heidi Baatz

Assistentin der schamanischen Ausbildung „Heilen mit Wolf und Engel“, Leitung des Schamanischen Ambulatoriums
(in Zusammenarbeit mit Hp Donald Guss)
Prozessorientierte Homöopathie, Systemische Therapie, Leibarbeit

„Heilen mit Wolf und Engel“ - Eine schamanische Ausbildung bei Andreas Krüger - Schamanisches Ambulatorium

Eine Alpha-Wölfin spurtet voran, ihr Rudel hinterher, zielstrebig eilt sie auf ein Felsmassiv zu, verschwindet dort mit ihrem Rudel in einem Höhleneingang, einem riesigen Labyrinth, das mit seinen unzähligen Gängen auf mehreren Etagen den Felsen durchzieht. Doch sie kennt ihren Weg, führt das Rudel an einen Knotenpunkt, an dem sich horizontale, vertikale und diagonale Gänge treffen und einen großen Hohlraum bilden, in dessen Mitte eine Frauenfigur schwebt, kerzengerade ausgestreckt, verpackt in eine zweite, sehr weiße Haut, wie eine Puppe im Entwicklungsstadium.

Das ist der verlorene Seelenanteil, den die Wölfe auftragsgemäß zu ihrem Auftraggeber bringen sollen. Doch sie können ihn nicht erreichen, stehen auf den Felsvorsprüngen, kläffen und jaulen lauter und lauter, da ihnen immer klarer wird, dass sie nichts weiter ausrichten können. So geht es eine Weile, da taucht von rechts oben aus einem der Felsgänge eine riesige Spinne auf, herbei gerufen durch das Heulen der Wölfe. Ihr Leib ist fett, schwarz und so groß, dass sie sich die Frauenfigur einverleiben könnte, doch dies scheint sie nicht zu wollen, stattdessen spinnt sie ein Netz aus dicken Fäden, das den Hohlraum durchspannt und die Füße der Schwebenden berührt. Durch den Kontakt mit dem Netz beginnt die Frauenfigur sich zu bewegen und anstatt an den Spinnfäden kleben zu bleiben, kann sie bequem über das Netz zu den Wölfen laufen, die sie sogleich in ihre Mitte nehmen und forttragen, den ganzen Weg zurück durch die Felsgänge, hinaus ins Freie, wo der schamanisch Reisende schon wartet, um sie entgegen zu nehmen und nach Hause zu bringen. Zu Hause, das ist in diesem Fall die Seele desjenigen, für den der schamanisch Reisende sich mit seinen Krafttieren auf den Weg gemacht hat. Der verlorene Seelenanteil wird eingeblasen, und die Reise ist beendet.

So oder auch ganz anders kann es aussehen, wenn man sich auf eine schamanische Reise begibt, gut ausgestattet mit Krafttieren und/oder Geisthelfern, wenn man lernt und übt, den Traumbildern zu vertrauen. Dieses Vertrauen wächst vor allem durch die Feedbacks innerhalb der schamanischen Paararbeit. So ergibt die Reise für den Bereisten oft viel mehr Sinn als für den Reisenden, was den Reisenden im Austausch vor allem zu Beginn seiner schamanischen Ausbildung oft völlig überrascht. Wer hätte das gedacht! Erstaunlich genug, dass diese Traumbilder erscheinen! Und nun ergeben sie auch noch Sinn!

Auch bei den magischen OPs staunen immer wieder Operierte über die Treffsicherheit der Operateure bezüglich ihrer Schmerzpunkte und -zonen. Gerade in den Heilkreisen kommt dies immer wieder vor. Hierfür bildet ein Teil der Gruppe (ca. 35 Personen) einen Kreis, in den der andere Teil sich hineinlegen und behandeln lassen kann. Je nach intuitiver Eingabe geben die Behandler ihre Heilkraft in Form von Gesang, Trommeln, Heiltanz, Leibarbeit, magischer OP, Aussaugung oder Einblasung hinzu, behandeln eine Person oder mehrere nacheinander oder sie speisen das gesamte Feld, indem sie sich zum Kanal für die heilsamen Kräfte machen. Vor den Begegnungen gibt es also keinen Austausch über das Befinden des Behandlungsbedürftigen. Und doch ist die Treffsicherheit der Schmerzpunkte enorm. Diese Heilkreise finden zu jedem Termin der Schamanenausbildung, also ein Mal im Monat zwei Jahre lang, gegen Ende des Treffens statt und es entsteht dabei eine mir hoch heilige Atmosphäre.

Eine mögliche Erklärung für das Phänomen der treffsicheren intuitiven Behandlung basiert wohl auf der bekannten Tatsache, dass unser Bewusstsein nur einen kleinen Teil des von uns

Ein Bericht von Hp Heidi Baatz

Assistentin der schamanischen Ausbildung „Heilen mit Wolf und Engel“, Leitung des Schamanischen Ambulatoriums
(in Zusammenarbeit mit Hp Donald Guss)
Prozessorientierte Homöopathie, Systemische Therapie, Leibarbeit

Wahrgenommenen umfasst. Der restliche, wesentlich größere Anteil des Wahrnehmbaren wird unbewusst wahrgenommen. Um welche Art der Wahrnehmungen es sich bei diesem wesentlich größeren Anteil handeln könnte und aus welchen Kanälen er gespeist wird, darüber können wir (mit unserem begrenzten Bewusstsein) nur spekulieren. In Bezug auf die Wahrnehmung ist der unbewusste Anteil jedenfalls kompetent, denn dieses Unbewusste kann auf uns unerklärliche Art und Weise Kenntnis über die Schmerzpunkte eines Anderen erlangen.

Die Intuition entspringt dem unbewussten Wissenspool, und wir können üben, der Intuition *bewusst* zu lauschen, durch sie zu handeln bzw. *es bewusst durch sie handeln zu lassen*, wach zu träumen, *bewusst* in ihren Fluss zu gehen, das Bewusstsein *bewusst* baumeln zu lassen, dem Unbewussten *bewusst* Raum zu geben, es nach seinen Wahrnehmungen, seinen Eingebungen, seinem Wissen *handeln zu lassen*.

Viele Kursteilnehmer berichten von zweifelnden Persönlichkeitsanteilen, die ihr Handeln während der schamanischen Arbeit kommentieren. Hier ist es vor allem hilfreich, sich, wie bereits erwähnt, nach den Behandlungen Feedbacks geben zu lassen und dadurch Erfahrungen zu sammeln. So wächst das Vertrauen in die intuitive Vorgehensweise von selbst und die zweifelnden Stimmen werden immer leiser, was wiederum dazu führt, dass die Intuition besser zugänglich wird.

Ein weiteres Thema, das gleich zu Beginn der Kurse von einigen Kursteilnehmern angesprochen wurde, war die Befürchtung, sich durch die Öffnung zum Unbekannten mit „finsteren Energien“ zu konfrontieren. Hier gilt es einerseits, eine klare Haltung einzunehmen, die ausdrücklich Heilung zum Ziel hat und die nur *gefragt*, nicht also schwarz-, sondern weißmagisch behandeln möchte.

Andererseits erlernen die Kursteilnehmer Techniken, ausgesaugte oder herausoperierte Energien an kompetente Kräfte abzugeben, die mächtig und fähig sind, diese zu transformieren. Und da eine volle oder gut aufgefüllte Seele die beste Prävention gegen Belagerung von Fremdenergien ist, werden verschiedene Methoden der Rückholung von Seelenanteilen, die in der Zeit erlebter Traumata hängen geblieben sind, gelehrt. Verloren gegangene Seelenanteile hinterlassen Platz im Seelenraum, und dieser Platz wirkt auf Fremdenergien einladend. In der Praxis werden zuerst verloren gegangene Seelenanteile reintegriert, dann wird das Energiesystem von Fremdenergien gereinigt und auch diese Techniken kann man im „Heilen mit Wolf und Engel“- Kurs erlernen.

Der Schamane reist in die Nicht-alltägliche-Wirklichkeit zum Zweck des Kräfte-Tankens und zum Zweck der Heilung. Dort findet er für sich und für andere Krafttiere und Geisthelfer. Dort kann er Informationen zu Krankheitsursachen in Form von Bild- oder Sprachmitteilungen finden, sowie Handlungsanweisungen für eine Behandlung. Dort kann er entlang der Zeitlinie in die Vergangenheit reisen oder in die Zukunft, um z.B. seinen Traum, seine Vision zu finden, zu unterstützen und zu manifestieren. Auch ganze Schamanengruppen können eine gemeinsame Reise unternehmen, z.B. zum Heilzweck für einen Kranken, den sie in ihre Mitte nehmen und um den herum sie ein so genanntes Geisterboot formieren. Dieses Geisterboot macht sich dann auf die Reise durch die Nicht-alltägliche-Wirklichkeit, das Ziel (den Heilungsschritt) fest im Sinn, gerade wenn die Reise schwierig, der Blick unterwegs vernebelt wird und die Schiffsplanken unter den Strapazen schon knarren...

Trommeln, Rasseln, Krafttiere, Geisthelfer, Zeitlinienreisen, Heiltanz, Kraftsteinkreise, Heilkreise, Leibarbeiten, Aussaugungen, Einblasungen, Seelenrückholungen, Energiesystemreinigungen, Geisterboote..., es ist schön mitzuerleben, wie das Vertrauen der Kursteilnehmer in ihre eigenen Fähigkeiten, in ihre intuitive Kompetenz im Lauf der Zeit wächst und gedeiht und ihre Wirkungsmächtigkeit zunimmt.

Ein Bericht von Hp Heidi Baatz

Assistentin der schamanischen Ausbildung „Heilen mit Wolf und Engel“, Leitung des Schamanischen Ambulatoriums
(in Zusammenarbeit mit Hp Donald Guss)
Prozessorientierte Homöopathie, Systemische Therapie, Leibarbeit

Um interessierten Kursteilnehmern den Patientenkontakt zu ermöglichen, wurde kürzlich (im September 2008) das Schamanisch - Systemische Ambulatorium eingerichtet, wo unter der Leitung von Hp Donald Guss und mir die im „Wolf und Engel“- Kurs gelehrt Formate angeboten werden, sowie zusätzlich Leibarbeit und einige Aufstellungsformate wie SIA (Schatten-Integrations-Aufstellung), TOA (Trauma-orientierte-Seelenrückholungsaufstellung), ESRA (Erdgebundene-Seelen-Rückführungs-Aufstellung), ESA (Ent-setzungs-Aufstellung), Nachnahrung, Unterbrochene Hinwendung und Zielannäherungsaufstellung.

Für 30,-€ pro Behandlungsstunde kann ein Patient hier die passende Anwendung austesten und sich anschließend direkt behandeln lassen. Interessierte Behandlungsbedürftige, die das Angebot des Ambulatoriums nutzen möchten, wenden sich bitte entweder an

- Donald Guss, Tel. 030 – 81897114
- oder an mich, Heidi Baatz, Tel. 030 – 26546786

Das Ambulatorium befindet sich in der Mommsenstraße 55, 10629 Berlin.

Bei Interesse an der zweijährigen schamanischen Ausbildung „Heilen mit Wolf und Engel“ steht das Büro des Fachverbands Deutscher Heilpraktiker LV Berlin-Brandenburg e.V. in der Mommsenstraße 45, 10629 Berlin für weitere Informationen gern zur Verfügung,
Tel. 030 – 3233050.

Mit den besten Wünschen für die Leserinnen und Leser,
Heidi Baatz

Im Haus des langen Lebens, dort lebe ich. Im Haus des Glücks, dort lebe ich. Schönheit unter mir, dort lebe ich. Schönheit über mir, dort lebe ich. Schönheit rings um mich her, dort lebe ich. Ins Alter reisend, mit ihm lebe ich. Auf dem guten Pfad bin ich, auf ihm lebe ich.

Gesang der Navajo

Wie die Lehrer sagten, gibt es nur eines, das allen Menschen gleichermaßen eigen ist - das ist ihre Einsamkeit. Keine zwei Personen auf der Oberfläche dieser Erde sind sich in irgendetwas gleich, außer in ihrer Einsamkeit. Das ist die Ursache für unser Wachstum, aber es ist auch die Ursache für unsere Kriege. Liebe, Hass, Neid und Großzügigkeit sind alle in unserer Einsamkeit verwurzelt, dem Wunsch, gebraucht und geliebt zu werden. Der einzige Weg, unsere Einsamkeit zu überwinden, ist das Berühren. Nur auf diesem Weg können wir lernen, ganze Wesen zu sein. Gott ist eine Gegenwart dieses Ganzen.

Hyemeyohsts Storm

Ich sage immer, was ich in meinem Herzen für wahr halte. Darum geht es. Wenn alle das verstehen könnten, würden sie wissen, wie ich mich fühle. Wenn andere Menschen sich ihre Kultur bewahren und weiter danach leben würden, wüssten sie um diese Dinge. Manchmal sagen die Leute, ich würde wieder Indianer spielen. Oh, das ist traurig. Ich glaube nicht, dass ich Indianer spielen oder mich wie eine Indianerin aufführen muss. Ich bin eine. Ich bin so. Ich bin, wer ich bin. Und ich bin stolz darauf.

Mary Leitka Hoh

Formate, die im schamanischen Ambulatorium angeboten werden

Zu den Anliegen des Patienten:

- Der Klient kann mit dem Wunsch nach einer speziellen Heilbehandlung aus dem Angebot des Ambulatoriums kommen, die zuvor für ihn ausgetestet wurde.
- Er kann ein spezielles Anliegen haben, für das im Ambulatorium die passende Heilbehandlung ausgetestet und direkt angewendet wird.
- Er kann ohne spezielles Anliegen kommen und austesten lassen, welche der angebotenen Heilbehandlungen für seine Gesundheit passend und förderlich sind.
- Formate, die auch ohne Testung auf Wunsch des Klienten durchgeführt werden können sind: Krafttier-, Geisthelfersuche, personale Arbeit am Leib, Heilkreisarbeit, Nachnahrung, Zeitlinienarbeit in die Zukunft, unterbrochene Hinbewegung, Zielannäherungsaufstellung.

Behandler:

Der Behandler des Klienten steht schon im Voraus fest, er empfängt den Klienten, führt das (kurze) wegweisende Gespräch mit ihm und beauftragt, je nach Testergebnis, bei Bedarf die Experten für die jeweilige Behandlung.

Er ist die ganze Zeit für den Klienten da (ohne die Experten bei ihrer Arbeit zu stören), moderiert z.B. den Austausch mit den Experten nach der Behandlung, führt das Abschlussgespräch und verabschiedet den Klienten.

Bei sämtlichen Formaten sind Genitalien und weibliche Brust des Klienten von jeglichen Berührungen ausgeschlossen.

Schamanisch-systemische Formate

TOA

Trauma-orientierte-Seelenrückholungs-Aufstellung

Der Patient kann, nach positiver Testung, anhand dieses Formats Seelenanteile, die er aufgrund eines Traumas verloren hat, reintegrieren und so aus einem (Seelen-) Defizit heraus in die (Seelen-) Fülle gehen.

ESRA und ESA

Im Zustand des Seelen-Defizits kommt es häufig zu Anhaftungen von Fremdenergien, die die Seelenlücken besetzen.

Laut Testung ist nach einer TOA häufig noch eine ESRA oder/und eine ESA nötig, um das Energiesystems des Patienten zu reinigen.

ESRA

Erdgebundene-Seelen-Rückführungs-Aufstellung

In diesem Aufstellungsformat reinigt der Patient sein Energiesystem von erdgebundenen Seelen, die dann an ihren Platz im Jenseits geleitet werden.

ESA

Ent-setzungs-Aufstellung

Hier geht es um die Reinigung von Fremdenergien, die durch Flüche oder schädigende Gedankenkonstrukte (Elementale) entstanden sind.

SIA

Schatten-Integrations-Aufstellung

Die Konfrontation mit der Schattenseite, das heißt mit den Persönlichkeitsanteilen, die der Patient an sich selbst ablehnt, hat zum Ziel, die Schattenseite zu integrieren und so das darin enthaltene Potential für den Patienten zugänglich zu machen.

Des Weiteren wird die Energie, die bis dahin für den inneren Kampf zur Unterdrückung der Schattenseite eingesetzt wurde, durch die Integration wieder frei verfügbar.

Unterbrochene Hinbewegung

Wenn ein Widerstand verhindert, dass die Betroffene die Kraft der Mutter oder der Betroffene die Kraft des Vaters nicht nehmen kann, dann hilft dieses Format, den Widerstand aufzuweichen, ohne Zwang auszuüben.

Die schamanische Aufstellung erlaubt auch Krafttieren und Geisthelfern, den Prozess der Hinbewegung zu unterstützen.

Das Ziel ist hier, die Leitungen freizulegen, damit die Kraft der Eltern zum Kind (egal welchen Alters) fließen kann.

Nachnahrung

In diesem Aufstellungsformat darf der Klient sich von seinen mütterlichen und väterlichen Ahnen geben lassen, was er sich wünscht.

Er kann sich halten lassen, die Eltern bestimmte Sätze sagen lassen, sich besingen, wiegen, streicheln, tragen, verwöhnen lassen, ganz nach Bedarf.

Auch Krafttiere und Geisthelfer können den Bedürftigen beschenken mit was auch immer er braucht, um seine Seele zu nähren, bis sie satt und zufrieden ist.

Zielannäherungsaufstellung

Dieses Aufstellungsformat hilft Klienten, die sich etwas zum Ziel gesetzt haben, was sie nicht erreichen.

Qualitäten, die im Prozess den nächsten Schritt ermöglichen (z.B. Mut, Hingabe, Überzeugung etc.), werden dem Klienten immer dann an die Seite gestellt, wenn er bei der Zielannäherung ins Stocken kommt.

So kann er die einzelnen Qualitäten erspüren und erleben, und er macht die Erfahrung, wie es ist, mit ihnen den nächsten Schritt zu gehen.

Schritt für Schritt kann er sich so seinem Ziel annähern, bis er alle erforderlichen Qualitäten bei sich hat.

In der Aufstellung wird also deutlich, was es zur Zielerreichung braucht und wie sie sich anfühlt.

Mimosonanz

Bei der Mimosonanz werden das Anliegen und die (lösungsorientierte) Seelenbewegung des Patienten vom Behandler pantomimisch dargestellt.

Schamanische Formate

Krafttier-, Geisthelfersuche

Der Behandler geht für den Klienten auf die Reise in die Nicht-Alltägliche-Wirklichkeit und findet dort ein oder mehrere Krafttiere oder Geisthelfer für ihn. Evtl. bringt er noch Informationen mit, Nachrichten aus der Nicht-Alltägliche-Wirklichkeit. Auf Wunsch kann auch ein Name gesucht werden, der dann über eine Aufgabe informiert. Der Klient wird darüber aufgeklärt, was er für die Pflege seiner Krafttiere oder Geisthelfer tun kann.

Namensuche

Mit dem Namen, der wie oben beschrieben vom Behandler in der Nicht-Alltäglichen-Wirklichkeit gefunden wird, bekommt der Klient auch Informationen über eine bestimmte Aufgabe.

Zeitlinienarbeit

Der Behandler reist für den Klienten die Zeitlinie entlang in die Zukunft oder in die Vergangenheit, um dort Aufträge für ihn zu erledigen. Dabei lässt sich der Behandler, wie bei jeder Reise in die Nicht-Alltägliche-Wirklichkeit, von seinen Hilfsgeistern leiten und unterstützen.

...in die Zukunft

Hier können bestimmte Vorhaben des Klienten unterstützt werden, z.B. bezüglich seiner Familie, dem Job, der Selbständigkeit, der Neuorientierung etc. und es können Informationen eingeholt werden, die für das Vorhaben nützlich sind.

...in die Vergangenheit

Der Behandler kann zu diagnostischen Zwecken reisen, um z.B. herauszufinden, was benötigt wird, damit irgendein Problem gelöst werden kann, oder er löst mit Hilfe seiner Hilfsgeister (und nach Erlaubnis) das Problem während der Reise.

Magische OP

Bei einer magischen Op wird ein operativer Eingriff imaginiert, wobei tatsächliche Werkzeuge verwendet werden können, die dann aber nicht am materiellen Körper zum Einsatz kommen, oder es werden virtuelle Werkzeuge benutzt. Mit Hilfe dieser Werkzeuge unternimmt der Schamane eine Seelenreise ins Innere des Patientenkörpers, wo er operieren kann.

Extraktionen, Inspirationen

- Der Klient hat entweder zu viel von etwas, dann gilt es, den Störfaktor zu entfernen (herausziehen, -saugen, operieren)
- oder es fehlt ihm etwas, das ihm von dem Behandler eingeblasen werden kann (eine bestimmte Qualität, Heilenergie, Kraft etc.)

Potentialreise

Der Schamane unternimmt eine Seelenreise zum Zweck der Schau der Potentiale des Klienten.

Spirit Kanu

Eine Gruppe von Schamanen kann eine gemeinsame Reise unternehmen, z.B. zum Heilzweck für einen Kranken, den sie in ihre Mitte nehmen und um den herum sie ein so genanntes Geisterboot formieren. Dieses Geisterboot macht sich dann auf die Reise durch die Nicht-alltägliche-Wirklichkeit, das Ziel (den Heilungsschritt) fest im Sinn.

Heiltanz, Heilgesang

Falls die Testung dies verlangt, kann der Behandler zum Heil des Patienten auch tanzen und/oder singen...

Heilkreisarbeit

In diesem Format ist die gesamte Gruppe der Behandler aufgefordert, sich an der Heilbehandlung zu beteiligen durch Trommeln, Rasseln, Singen, Gibbern, Beten, Tanzen usw. oder durch personale Arbeit am Leib. Dadurch entsteht viel Zuwendung für den Patienten, große seelische Präsenz und enorme heilsame Kraft.

Interaktive Schau

Die interaktive Schau gibt der Person, die ein Anliegen bearbeiten will, die Möglichkeit, in recht kurzer Zeit eine konstruktive Prozessarbeit zu vollführen, da sie sich dank eines Sehers immer wieder Bilder beschreiben lassen kann, die ihr den Stand ihrer Prozessarbeit spiegeln.

Ermunterung des inneren Heilers im Gegenüber

Wird dieses Format getestet, so kann entweder eine schamanische Reise zu dem inneren Heiler des Klienten unternommen werden, der dabei ermuntert wird, oder der Behandler nimmt über eine Leibarbeit (s.u.) Kontakt zum inneren Heiler des Klienten auf und ermuntert ihn leibtherapeutisch. Bei Bedarf kann die passende Vorgehensweise ausgetestet werden.

Personale Arbeit am Leib

Was die personale Arbeit am Leib, den wir hier als Seelenleib verstehen, auszeichnet, ist die intuitive Herangehensweise, die umso effektiver ist, je tiefer der Behandler seiner Intuition vertraut.

Auch Massagegriffe, sanfte Berührungen, Klopfen, Drücken usw. können intuitiv angewendet werden.

Von jeglicher Berührung ausgespart werden die Genitalien und die weibliche Brust.

Ein nachhaltiger Erfolg, vor allem bei chronischen Erkrankungen, stellt sich vor allem durch regelmäßige Behandlungen (alle ein bis zwei Wochen) ein.